

Schaffhausen, 21. Oktober 2015

Medienmitteilung

Wissen, woher der Wind weht: Informationsveranstaltung in Hemishofen

Die Projektgruppe «Energieleuchttürme Schaffhausen» hat die Bevölkerung aus dem oberen Kantonsteil am 20. Oktober 2015 erneut zu einer Informationsveranstaltung in Hemishofen eingeladen. Ziel der Veranstaltung war es, den aktuellen Entwicklungsstand des Projekts «Chroobach Windenergie» sowie den geplanten Begleitprozess mit der Bevölkerung aufzuzeigen. Ausserdem konnten die rund 120 Teilnehmenden im Windpark-Simulator der ETH und EMPA miterleben, wie Windenergieanlagen in repräsentativen Schweizer Landschaften hör- und sichtbar sind.

An der Informationsveranstaltung vom 20. Oktober 2015 in Hemishofen stellte die Projektgruppe «Energieleuchttürme Schaffhausen» den aktuellen Entwicklungsstand des Projekts «Chroobach Windenergie» vor. Hinter den geplanten vier Windenergieanlagen auf dem Chroobach bei Hemishofen stehen die beiden lokalen Energieversorger EKS AG und SH POWER, die Industrie- und Wirtschaftsvereinigung Schaffhausen IVS und die Regional- und Standortentwicklung des Kantons.

Der Projektgruppe ist es ein Anliegen, die Bevölkerung laufend über die Erkenntnisse und Absichten des Projektes zu informieren. Nach ersten Veranstaltungen in Hemishofen und in der deutschen Gemeinde Rielasingen-Worblingen sowie einer Begehung des Chroobachs vor einem Jahr organisierte sie daher einen weiteren öffentlichen Anlass für die Bevölkerung des oberen Kantonsteils. Im Windpark-Simulator der ETH und EMPA erhielten die Teilnehmenden zudem erstmals die Möglichkeit, die Themen Sichtbarkeit, Schall und Lärm anhand realitätsnaher Windenergieanlagen zu erleben.

Gute Voraussetzung für Realisierung

Im ersten Teil der Veranstaltung wurde die Bevölkerung über den aktuellen Stand des Projektes informiert. Dank guter Windverhältnisse von 5.5 bis 6 Meter pro Sekunde auf einer Höhe von 140 Meter über Grund könnten die vier geplanten Windenergieanlagen mit rund 20 Gigawattstunden pro Jahr GWh/a einen bedeutenden Beitrag an die kantonale Stromversorgung leisten. «Somit können 10 Prozent des privaten Stromverbrauchs der Schaffhauser Bevölkerung mit der erneuerbaren Windenergie gedeckt werden – und dies mit einem wirtschaftlichen Projekt», so Thomas Fischer, CEO der EKS AG, an der Informationsveranstaltung.

Zugleich wurde die Voruntersuchung zu den relevanten Umweltauswirkungen des Windpark-Projekts mit der Erstellung eines Pflichtenhefts abgeschlossen. Gemeinsam mit kantonalen Ämtern werden nun weitere Abklärungen und Massnahmen definiert, um die Belastung für die Bevölkerung sowie Flora und Fauna während der Bau- und Betriebsphase der Anlagen zu minimieren.

Begleitprozess mit Anspruchsgruppen

Im Anschluss an die Präsentation machte die Bevölkerung ausgiebig von der Möglichkeit Gebrauch, ihre Fragen und Bedürfnisse zu stellen und mit der Projektgruppe in den Dialog zu treten – ein wichtiges Anliegen der Projektgruppe. «Wir wollen interessierte Anspruchsgruppen frühzeitig integrieren sowie ihre Erwartungen und Bedürfnisse abholen, um gemeinsam einen Begleitprozess vorzubereiten, der die Projektplanung optimal unterstützt», so Herbert Bolli, Direktor der SH POWER. Dazu arbeitet die Projektgruppe eng mit der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW und der Firma Sociolution zusammen.

Für den Aufbau des Begleitprozesses «Chroobach Windenergie» hat die FHNW bereits diverse Interviews mit lokalen Gemeindebehörden und Anwohnern geführt, um Fragen und Anliegen, aber auch Ideen für den Begleitprozess zu sammeln. Gemäss Herbert Bolli wird im Januar eine erste Folgeveranstaltung stattfinden. Dort soll auch der definitive Teilnehmerkreis, die Spielregeln des Begleitprozesses als auch die zu bearbeitenden Themen definiert werden. Interessierte, welche sich aktiv im Projekt einbringen möchten, sind herzlich eingeladen, sich bei den Projektverantwortlichen zu melden.

Kontakt für Medienanfragen und Fragen aus der Bevölkerung

Regional- und Standortentwicklung Kanton Schaffhausen
Patrick Schenk, Projektkoordination
Tel: +41 52 674 06 00
E-Mail: patrick.schenk@generis.ch

www.chroobach.ch

Projekt Energieleuchttürme Schaffhausen

Bedeutung der Windenergie für den Kanton Schaffhausen

Der Kanton Schaffhausen will seine Energiepolitik neu ausrichten und die Kernenergie langfristig durch erneuerbare Energien ersetzen. Dafür sollen lokal vorhandene Potenziale zur Stromproduktion aus erneuerbaren Energien erschlossen werden. Dazu zählen auch die Förderung und die Nutzung der Windenergie.

Nebst guten Windverhältnissen müssen Standorte für Windenergieanlagen auch weitere Anforderungen erfüllen. Beispielsweise dürfen diese aufgrund von Vorschriften zu Schall- und Schattenwerten nicht zu nah an bewohntem Gebiet liegen. Die Abklärungen rund um das geplante Windenergieprojekt umfassen deshalb sämtliche für die Bevölkerung und die Umwelt relevanten Aspekte zur optimalen Verträglichkeit.

Abbildung: Mit rund 120 Teilnehmenden stiess die Bevölkerungsinformation auf grosses Interesse.



Abbildung: An der Veranstaltung beantwortete Herbert Bolli, Direktor SH POWER, in Kleingruppen diverse Fragen aus der Bevölkerung.



Abbildung: Thomas Fischer, CEO der EKS AG, im Dialog mit interessierten Anwesenden.



Abbildung: Visualisierung von Ramsen Richtung Chroobach (Quelle: Projekt «Energieleuchttürme Schaffhausen»)

